Heimtextil-Blognachrichten
Gast-Beitrag: Bye bye Blumenmuster

Tapeten und Gardinen mit Kachel-Styles und Cut-outs

Dienstag, 26.02.2019

Der folgende Artikel ist ein **MÖBELMARKT-Gast-Beitrag**. Form, Stil und Inhalt liegen allein in der Verantwortung der Heimtextil. Die hier veröffentlichte Meinung kann daher von der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers abweichen.

Auf der Heimtextil 2019 machten Anbieter wie A.S. Création, ATT Rotex, Rasch, Grandeco, Architects Paper und Galerie Limited Lust auf neue Wände. Im Bereich „Window & Decoration" entdeckten Besucher in eindrucksvollen Präsentationen verschiedene Stilwelten von exklusiv-geradlinig bis pastellig-verträumt. Bei den Motiven lösen vor allem grafische und geometrische Muster die floralen Dessins langsam ab.

Neue Grafiken für die Wand

Die Looks der Tapetenanbieter reichten von industrial über rustikal-natürlich bis hin zu edlem Art Déco, zu dem auch die unübersehbare Renaissance des Pfauenmotivs passt. Im Trend sind und bleiben die sehr haptischen Qualitäten, darunter Mauer-, Stein- und Pflanzenoptiken. Frische Impulse setzen Designs aus europäischen Metropolen vom Londoner Club-Chic bis zu Amsterdamer Kachel-Styles, beispielsweise von A.S. Création.

Eindrucksvoll wirken etwa geometrische Metallic-Strukturen. Frisch und farbenfroh blinken dazwischen überdimensional vergrößerte Dots oder Pflanzenausschnitte wie bei Wallpera und Casadeco. Technische Innovationen finden sich bei fast allen Anbietern im Bereich Brandschutz und geruchsneutralen Materialien. Aber auch kostengünstige Rollenlösungen als Alternative für den aufwendigen Digitaldruck sorgen, etwa bei Rasch, für Bewegung in der Branche.

Neue Vorhänge und Stores mit Materialmix und Patina

Rund um den neuen Interior Decoration-Hotspot, der Halle 8.0, spielten Aussteller wie Apelt, Eustergerling, Heco, IFI Design, Saum & Viebahn oder Style Library die gestalterische Stärke dekorativer Textilien voll aus. Abgestimmt auf die großen Trends bestimmten auch hier vor allem grafische Dessins das Bild. Diese reichen von einfachen geometrischen Mustern wie Rauten, Karos und Streifen bis hin zu komplexen, vielfarbigen optischen Täuschungen. Dabei spielt der durchdachte Mix unterschiedlicher Garne, Webarten oder Materialien genauso eine Rolle wie der Wechsel zwischen Transluzenz und Blickdichte: Vorhänge und Stores zeigen durchbrochene Muster, Cut-outs und Patina-Aspekte.

Hochwertige „Flickenteppiche“ schaffen mit unterschiedlich hohen Floren spannende, haptische Kreationen. Passende Sofa- und Kissenbezüge zeichnen sich durch zweifarbig melierte und griffige Strukturen aus.

Dazu sorgen intelligente Verdunklungssysteme – etwa von Buchheister – nicht nur für Sichtschutz, sondern werden zum attraktiven Designelement. Zeitgeistige Akzente setzte u.a. Kadeco. In der Tradition des Wabisabi, die das Alte besonders wertschätzt, stehen bei Plissees u.a. Ausbrenner, Patina-Effekte und die originäre Scheindreherwebtechnik.

Bye bye Blumenmuster

Links

- Heimtextil